



Studentenumfrage

September 2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

-Kernaussagen-

Persönliche Daten

- Es haben 104 Personen an der Umfrage teilgenommen;
- Ca. 60% der Befragten kommen aus Schleswig-Holstein; Des Weiteren sind gerade nördliche Bundesländer vertreten: Niedersachsen (12%) Hamburg (7%) und Nordrhein-Westfalen (6%)
- Ca. 80% der befragten Studierenden planen, ihre gesamte Studienzeit in Kiel zu verbringen

- Kiel hat eine schlechte Jobperspektive (15 % stimmen zu; 42 % stimmen eher zu)
- 65% der Studierenden haben sich für Kiel entschieden, da die Familien und Freunde in der Nähe leben; 35 % gaben an, dass Kiel ein guter Standort für den jeweiligen Studiengang ist
- 38 % möchten nach dem Studium nicht in Kiel bleiben, 17% davon aufgrund der schlechten Jobperspektive
- Folgende Studienschwerpunkte scheinen in Kiel keine gute Jobperspektive zu erlangen (Erstgenannter Studiengang wurde am häufigsten genannt usw.) :
Politikwissenschaften, Agrarwissenschaft,
Medienwissenschaften, BWL, Geographie,
Kunstgeschichte, Geschichte, Theologie, Lehramt,
Pharmazie, Skandinavistik, Kulturwissenschaften,
Finanzmathematik, Rechtswissenschaft, Romanistik,
Biochemie

- Es gibt keine strategische Vernetzung mit Unternehmen über die Erstellung von Studienarbeiten (Hausarbeiten/ Thesis etc.)
- Sofern überhaupt eine Recherche über potentielle Arbeitgeber stattfindet, erfolgt diese hauptsächlich über das Internet.
- Die Jobperspektive bewerten die Befragten tendenziell schlechter, wenn sie nicht aus S-H kommen.
- Die Bewertung der positiven Jobperspektive basiert auf Vermutungen der schlecht vernetzten Studierenden